

115. Heute Hier Morgen Dort Hannes Wader

Vers

Heute hier, morgen dort, bin kaum da muss ich fort
hab mich niemals deswegen beklagt
Hab es selbst so gewählt, nie die Jahre gezählt
nie nach gestern und morgen gefragt

Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

Vers

Daß man mich kaum vermisst, schon nach Tagen vergisst
wenn ich längst wieder anderswo bin
stört und kümmert mich nicht, vielleicht bleibt mein Gesicht
doch dem ein oder andern im Sinn

Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

Intrumental

Vers

Fragt mich einer warum ich so bin, bleib ich stumm
denn die Antwort darauf fällt mir schwer
denn was neu ist wird alt und was gestern noch galt
stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.

Refr

Manchmal träume ich schwer und dann denk ich es wär
Zeit zu bleiben und nun was ganz andres zu tun
So vergeht Jahr um Jahr und es ist mir längst klar
daß nichts bleibt, daß nichts bleibt wie es war.

Schluss